

## Mumps

### Allgemeine Information:

Mumps ist eine akute fieberhafte Viruserkrankung, die typischerweise mit einer schmerzhaften Schwellung der Speicheldrüsen (vor allem der Ohrspeicheldrüse = Parotis) einhergeht. Die Erkrankung führt in der Regel zu einer lebenslangen Immunität.

### Ansteckung:

Die Ansteckung erfolgt vorwiegend durch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen), kann aber auch durch direkten Kontakt mit Speichel von erkrankten Personen erfolgen.

### Wie erkennt man die Erkrankung:

Durch die typische schmerzhafteste Anschwellung der Ohrspeicheldrüse(n) ist die Diagnose relativ leicht zu stellen. Bei den leichten Fällen kann eine Verdachtsdiagnose nur durch eine Blutuntersuchung bestätigt werden.

Es kommt meist zu nur leicht erhöhter Temperatur, Kopf-, Hals- und Ohrenscherzen, Schmerzen beim Kauen, Mattigkeit mit Krankheitsgefühl. Die schmerzhafteste Anschwellung der Ohrspeicheldrüsen (mit dadurch abstehenden Ohrläppchen) beginnt einseitig, innerhalb von 2 Tagen ist meist auch die 2. Seite betroffen.

### Wie lange ist man ansteckend?

Insgesamt kann ein an Mumps Erkrankter **7 Tage vor bis 9 Tage nach** Beginn der Ohrspeicheldrüsenanschwellung infektiös sein, d.h. 9 Tage ab Beginn der Speicheldrüsenanschwellung dürfen die Kinder die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen.

Auch Ansteckungsverdächtige (nicht geimpfte Personen oder solche, die nicht sicher bereits einmal an Mumps erkrankt waren), sind von Gemeinschaftseinrichtungen vom 12. – 25. Tag nach dem letzten Kontakt mit erkrankten Personen ausgeschlossen.

Auch wenn bei Infizierten keine Krankheitszeichen auftreten, können sie ansteckend sein!

### Wie wird man behandelt?

Es gibt keine spezifische Behandlung, sondern nur symptomatische Maßnahmen.

### Komplikationen:

Als Komplikation, vor allem bei Jugendlichen und Erwachsenen, kann eine **Entzündung der Hoden bzw. Eierstöcke** oder der **Bauchspeicheldrüse** mit bleibenden Schäden (Unfruchtbarkeit, Zuckerkrankheit) auftreten.

Auch das Zentralnervensystem kann in Form einer **Gehirnhautreizung oder -entzündung**, (selten einer Gehirnentzündung) mitbetroffen sein. In solchen Fällen können Taubheit oder andere Dauerschäden als Spätfolgen zurückbleiben.

### Vorbeugung:

Die einzige wirksame Vorbeugung ist die **Schutzimpfung**.

### Quellennachweise:

- Landessanitätsdirektion für Tirol in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Bildung, Gesundheitsrecht und Justizariat
- Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Robert Koch-Institut